



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Umbenennung der Ernst-Kamieth-Straße und des Ernst-Kamieth-Platzes
Vorlage: VI/2018/04138**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Anlässlich des ersten Todestages von Dr. Helmut Kohl am 16. Juni 2018 werden die Ernst-Kamieth-Straße inklusive des Ernst-Kamieth-Platzes in Dr. Helmut Kohl Straße umbenannt.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.2 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur
 graffitifreien Altstadt
 Vorlage: VI/2018/04154**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen in wie weit es möglich ist, den Altstadt kern von illegalen Graffiti zu säubern und dauerhaft gesäubert zu halten. In diesem Zusammenhang sollen sowohl eigene Kapazitäten als auch der Abschluss eines Rahmenvertrages mit entsprechenden Reinigungsunternehmen geprüft werden. Der dazu erforderliche Aufwand ist dem Stadtrat bis zur Novembersitzung 2018 anzuzeigen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) einen Grillplatz auf der Silberhöhe zu prüfen
Vorlage: VI/2018/04150**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. welcher Standort im Stadtteil Silberhöhe für die Einrichtung eines Grill- und Lagerfeuerplatzes geeignet ist?
2. Die Prüfung sollte bis zum 30.07.2018 abgeschlossen sein, damit ggf. zeitnah die entsprechenden notwendigen Maßnahmen für einen Grill- und Lagerfeuerplatz noch in den Sommermonaten eingeleitet werden können.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und des sachkundigen Einwohners Thomas Senger (Vorsitzender Stadtelternerat) zur Aufhebung von Schulbezirken für Sekundarschulen
Vorlage: VI/2018/04091**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, die Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) – Schulbezirkssatzung – dahingehend zu ändern, dass die bisherigen Schulbezirke der noch verbliebenen Sekundarschulen ab dem Schuljahr 2019/2020 aufgehoben werden und somit alle weiterführenden Schulen in der Trägerschaft der Stadt ohne Einschränkungen durch die Schülerinnen und Schüler sowie deren Personensorgeberechtigten angewählt werden können.
2. Die sich aus der Auflösung der Schulbezirke der Sekundarschule ergebenden, schulorganisatorischen Änderungen sind dem Stadtrat zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.5 Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer BibliothekspädagogIn
Vorlage: VI/2018/04147**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Kulturausschuss,
Ausschuss für Personalangelegenheiten
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt für das Jahr 2019, in Absprache mit der Stadtbibliothek, den Einsatz einer BibliothekspädagogIn abzustimmen und die finanziellen Mittel für die Besetzung der noch zu schaffenden Stelle aufzubringen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.6 Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadtseniorenvertretung Stadt Halle e.V.
Vorlage: VI/2018/04148**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Kostenübernahme für die Finanzierung der Geschäftsstelle des Stadtseniorenvertretung e.V. dahingehend anzupassen, dass die Beschäftigung einer Vollzeitstelle (40 h/Woche) mindestens zu Konditionen des Mindestlohns erfolgen kann. Die Finanzierung bei Erhöhungen des Mindestlohniveaus ist entsprechend anzupassen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Hebammenversorgung im Wochenbett
Vorlage: VI/2018/04163**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

1. Ab 01.01.2019 erhält jede außerklinisch tätige Hebamme pro abgeschlossene Wochenbettbetreuung in Halle (Saale) einen Zuschuss in Höhe von 40 Euro. Die Stadtverwaltung kalkuliert dafür ein jährliches Budget und stellt die Mittel in den Haushalt ein.
2. Darüber hinaus unterstützt die Stadt Halle ab 01.01.2019 die Hebammen bei der Praxisraumsuche.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Verwaltungsverfahren für diese Maßnahmen zu erarbeiten.
4. Es wird angeregt, dass die Stadtverwaltung die Zielgruppe mittels geeigneter Medienkanäle über die Unterstützungsleistungen durch die Kommune informiert.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf der Würfelwiese
Vorlage: VI/2018/04165**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadt wird beauftragt, ab Frühjahr 2019 eine öffentliche Toilettenanlage im Bereich der Würfelwiese einzurichten. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

- zu 9.9 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Neuausrichtung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“
Vorlage: VI/2018/04093**
-

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

1. Der Präventionsrat wird in seiner Struktur neu gefasst. Die Verwaltung wird beauftragt, zu diesem Zweck ein extern moderiertes Dialogverfahren mit den Mitgliedern des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“ und der zivilgesellschaftlichen Öffentlichkeit anzustoßen und zu begleiten. Um sich eine neue Struktur zu geben, ist ein Mehrheitsbeschluss im Gremium notwendig. Die neue Struktur des Präventionsrates soll mit dem 01.01.2019 in Kraft treten. Ziel des Dialogverfahrens soll sein,
 - a. die bisherigen Strukturen und Arbeitsweisen des Präventionsrates zu hinterfragen und neu zu fassen,
 - b. die zivilgesellschaftliche Arbeit in der Stadt Halle (Saale) zu analysieren, Synergien mit dem Präventionsrat herzustellen und Doppelstrukturen zu vermeiden,
 - c. neue Mitgliedschaften im Präventionsrat zu ermöglichen und konkrete Mitglieder für den Präventionsrat zu definieren und zu gewinnen,
 - d. die Aufgabenbereiche der mit Stadtratsbeschluss VI/2017/03679 geschaffenen 0,5 VZE-Personalstelle zu definieren,
 - e. Art und Verantwortlichkeiten eines Berichtwesens gegenüber Stadtverwaltung und Stadtrat festzulegen,
 - f. ein Sachkostenbudget für die Arbeit des Präventionsrates zu definieren.



2. Zu dem in Punkt 1 vorgeschlagenen Dialogverfahren sollen über die bereits aktiven Mitglieder des Präventionsrates interessierte Vertreter*innen folgender Bereiche der Gesamtgesellschaft zur Teilnahme aufgefordert werden: Jugend, Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, Senioren, Gleichstellung, Integration, Opferschutz und Kirchen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach gefasstem Beschluss des Präventionsrates zur Neuausrichtung des Gremiums die geltende Beschlusslage III/2001/01855 anzupassen und dem Stadtrat spätestens zur Stadtratssitzung im Dezember 2018 zum Beschluss vorzulegen.
4. Der Präventionsrat gibt sich nach der Bestätigung der Neustrukturierung eine neue Geschäftsordnung, die dem Stadtrat zur Kenntnis gereicht wird.
5. Der Präventionsrat legt der Stadtverwaltung und dem Stadtrat in seiner beratenden Funktion einen jährlichen Tätigkeitsbericht mit Handlungsempfehlungen für die Präventionsarbeit in der Stadt Halle (Saale) vor.
6. Ein im Zuge der Neustrukturierung im Dialogverfahren definiertes Sachkostenbudget ist von der Stadtverwaltung in den Haushaltsplanungen für die Jahre 2019 ff. zu berücksichtigen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.08.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018:

**zu 9.10 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beteiligung am Konzept „Nette Toilette“
Vorlage: VI/2018/04167**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ an belebten Orten in der Stadt Halle (Saale) zu prüfen. Das Prüfergebnis ist dem Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten in der Sitzung vom 13.09.2018 vorzulegen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer